

September 2024 / Statistische Berichte

Bayerischer Handel in Zahlen und Grafiken

Ergebnisse der Jahresherhebung für die Branchen Einzelhandel, Großhandel sowie Kfz.-Handel bis 2022

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik

Zur Bewertung der wirtschaftlichen Lage und Entwicklung des bayerischen Handels erfolgt eine grafische Aufarbeitung der Kennzahlen des Landesamts für Statistik.

Für Bayern werden die übergeordneten Sektoren Einzelhandel, Großhandel sowie Kfz.-Handel bis 2022 (Stand 31.12.2022) betrachtet und anhand der Bereiche „Unternehmenseinheiten & Beschäftigte“, „Umsatzentwicklung“, „Bruttoinvestitionen“ sowie „Wertschöpfung“ analysiert.

Die nachfolgend genannten Nominalzahlen z. B. für Umsätze sind vor dem Hintergrund der hohen Inflationsraten von 6,9 % im Jahr 2022 zu sehen – der höchsten Inflationsrate seit Beginn der 1970er Jahre.

Unternehmenseinheiten & Beschäftigte

Kennzahlen:

Entwicklung der rechtlichen Einheiten¹ nach Branchen:

	2020	2021	2022
Kfz.-Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz.	19 591	18 616	18 714
Großhandel	24 843	21 679	24 781
Einzelhandel	50 233	44 798	44 490

Die Anzahl bayerischer Großhandelsunternehmer stieg um **14,3 %** an und bewegt sich zurück in Richtung des Vor-Corona-Niveaus.



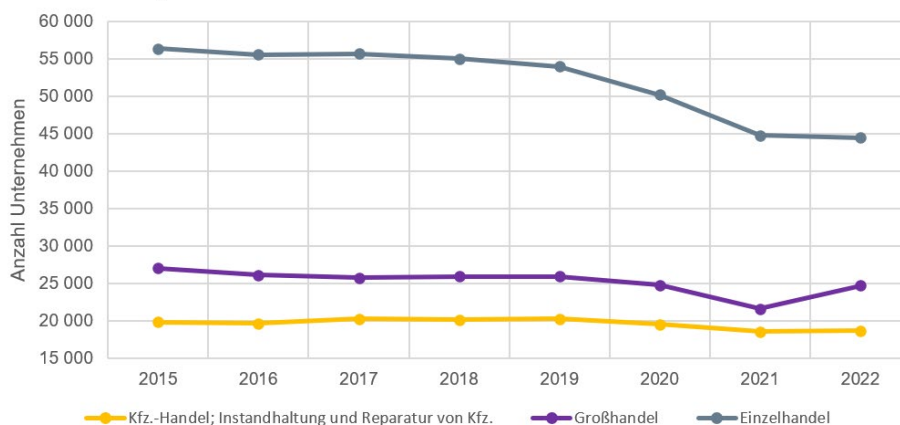
Die Zahl der Beschäftigten stieg dabei um **2,5 %**.

Entwicklung der Beschäftigtenzahlen² nach Branchen:

	2020	2021	2022
Kfz.-Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz.	164 932	158 044	152 651
Großhandel	355 403	342 474	350 934
Einzelhandel	602 368	555 870	555 111

Grafische Darstellung:

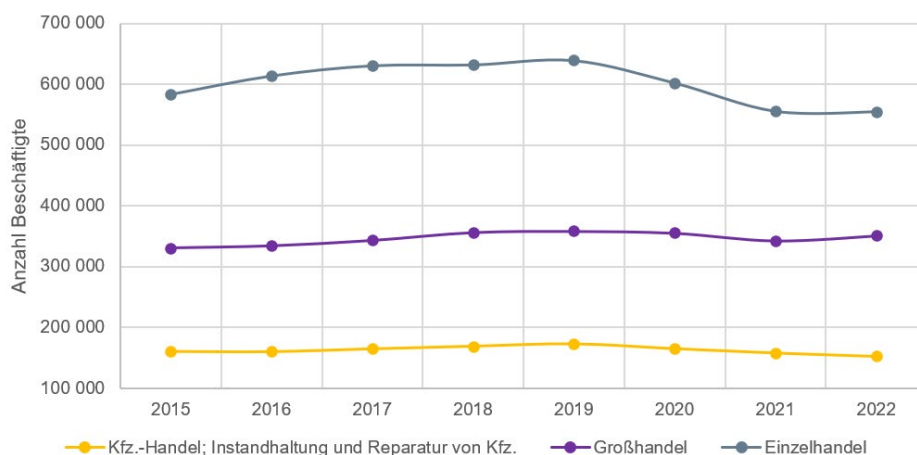
Entwicklung der rechtlichen Einheiten nach Branchen



¹ Stand jeweils zum 31. Dezember










² Stand jeweils zum 30. September

Entwicklung der Beschäftigtenzahlen nach Branchen



Entwicklung im Trend

(Prozentuale Veränderung nach Branchen im vgl. zum Vorjahr)

	2022 Unternehmen	2022 Beschäftigte
Kfz.-Handel 	+ 0,5 % 	- 3,4 % 
Großhandel 	+ 14,3 % 	+ 2,5 % 
Einzelhandel 	- 0,7 % 	- 0,1 % 

Kernbotschaften:

- Die Anzahl an Handelsunternehmen am bayerischen Markt bewegte sich vor Ausbruch der Corona-Pandemie im Jahr 2020 auf einem relativ gleichbleibenden Niveau.
- Die Zahl der Einzelhandelsunternehmen sank im Zeitraum 2019-2021 um rund 10.000 – ein drastischer Einbruch. 2022 stabilisierte sich die Entwicklung. Sowohl im Bereich der Unternehmenseinheiten als auch der Beschäftigten bleibt der Trend aber weiterhin tendenziell abnehmend.
- Die Unternehmenseinheiten im Bereich des Großhandels erholten sich nach einem Einbruch im Jahr 2021 beinahe vollständig auf das Vor-Corona Niveau.

Umsatzentwicklung

Kennzahlen:

Entwicklung der Umsatzzahlen nach Branchen:

(Angabe in Mio. Euro)

	2020	2021	2022
Kfz.-Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz.	47 091	51 358	54 702
Großhandel	248 008	269 905	324 950
Einzelhandel	129 548	132 390	147 693

Die Umsätze innerhalb der **Großhandelsbranche** konnten in 2022 um **20,4 %** gesteigert werden.



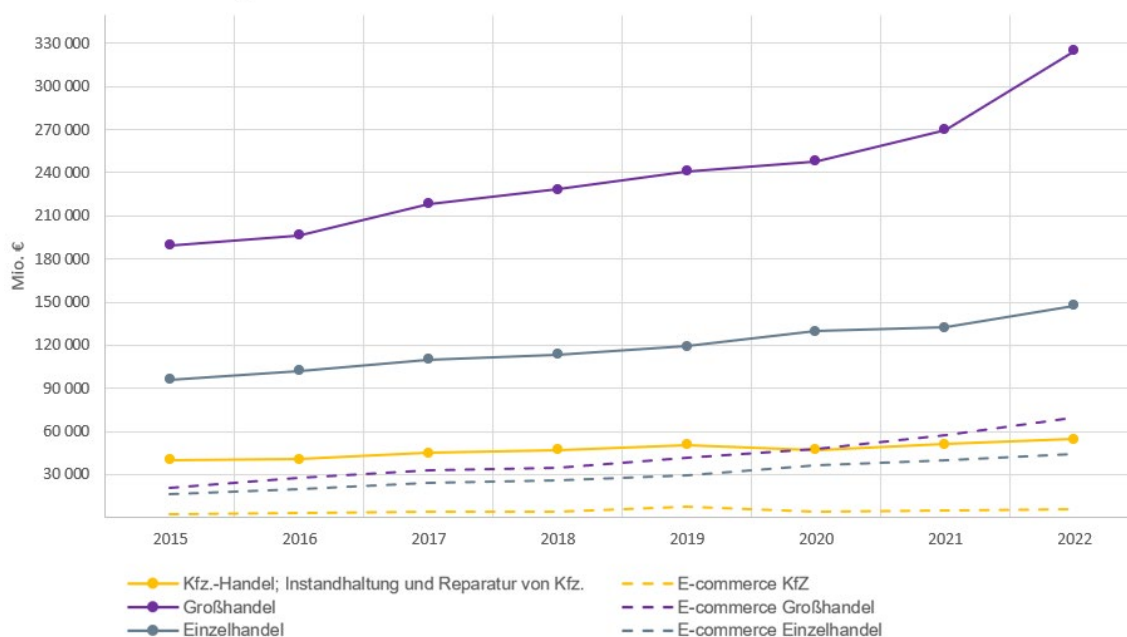
Davon Umsatz aus E-Commerce:

(Angabe in Mio. Euro bzw. prozentualer Anteil vom Gesamtumsatz in Klammern)

	2020	2021	2022
Kfz.-Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz.	4 521 (9,6 %)	4 982 (9,7 %)	5 525 (10,1 %)
Großhandel	47 618 (19,2 %)	57 490 (21,3 %)	69 864 (21,5 %)
Einzelhandel	36 921 (28,5 %)	39 585 (29,9 %)	44 603 (30,2 %)










Grafische Darstellung:

Umsatzentwicklung nach Branchen incl. E-Commerce



Entwicklung im Trend:

(Prozentuale Veränderung nach Branchen im vgl. zum Vorjahr)

	2022 Umsatz gesamt	2022 davon E-Commerce
Kfz.-Handel 	+ 6,5 % 	+ 11,0 % 
Großhandel 	+ 20,4 % 	+ 21,5 % 
Einzelhandel 	+ 11,6 % 	+ 12,7 % 

Kernbotschaften:

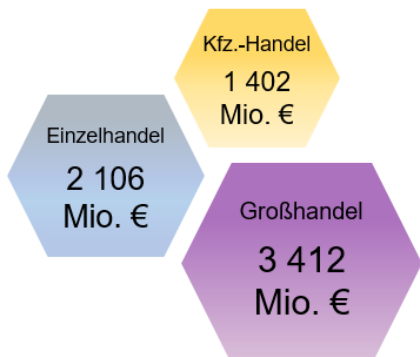
In allen drei Branchen waren für 2022 Umsatzzuwächse zu verzeichnen:

- Der Kfz.-Handel erholte sich nach dem Tief im Jahr 2020 und erreichte sein Umsatzmaximum von 54,7 Mrd. Euro.
- Trotz sinkender Unternehmenszahlen entwickelte sich der Umsatz im Einzelhandel positiv, sodass das Jahr 2022 mit einer Umsatzsteigerung von 11,6 % (verglichen zum Vorjahr) abgeschlossen werden konnte. Ein Großteil des Zuwachses ging allerdings auf die Inflation zurück.
- Analog der stark wachsenden Anzahl an Großhandelsunternehmen in Bayern, verzeichnete die Branche eine Umsatzsteigerung von 20,4 % und erwirtschaftete im Jahr 2022 damit einen Rekordumsatz von knapp 325 Mrd. Euro.
- Der Umsatz aus Online-Handel entwickelte sich parallel zur Gesamtumsatzentwicklung positiv und übertraf diese im prozentualen Wachstum in allen drei Branchen. Die kontinuierlich gestiegenen Umsätze aus E-Commerce konnten für die Branchen Einzel- sowie Großhandel gehalten und weiter gesteigert werden. Mit 30 % Umsatz aus E-Commerce erwirtschaftet der Einzelhandel in Bayern nun knapp ein Drittel seiner Gesamtumsätze im Bereich des Onlinehandels. Die Online-Umsätze des Kfz.-Handels sind im Vergleich zum Vorjahr um 11 % gestiegen, erreichen die Spitze von knapp 7,3 Mrd. Euro Umsatz aus Onlinehandel in 2019 aber nicht.

Bruttoinvestitionen

Kennzahlen:

Bruttoinvestitionen in 2022:



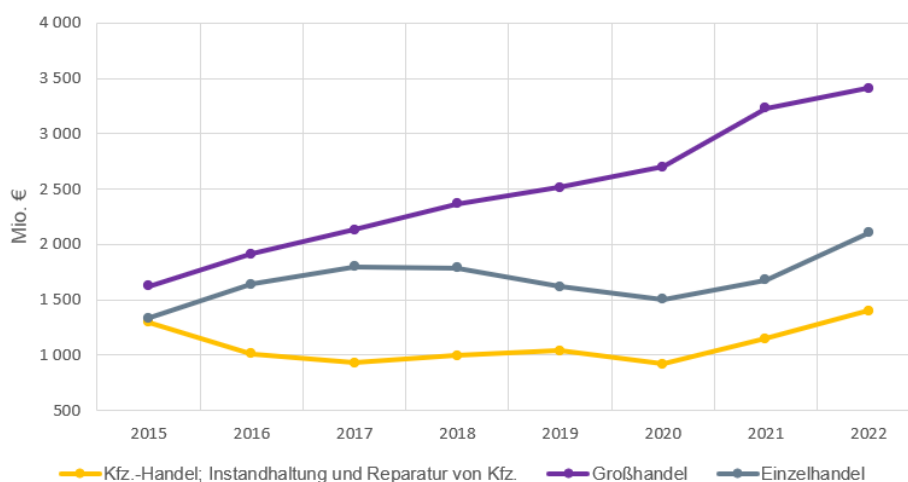
Entwicklung der Bruttoinvestitionen nach Branchen:

(Angabe in Mio. Euro)

	2020	2021	2022
Kfz.-Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz.	920	1 147	1 402
Großhandel	2 698	3 233	3 412
Einzelhandel	1 503	1 681	2 106

Grafische Darstellung:

Entwicklung Bruttoinvestitionen nach Branchen



Entwicklung im Trend:

(Prozentuale Veränderung nach Branchen im vgl. zum Vorjahr)

	2022 Bruttoinvestition
Kfz.-Handel	+ 22,2 %
Großhandel	+ 5,5 %
Einzelhandel	+ 25,3 %

Kernbotschaft:

- Nachdem die Bruttoinvestitionen im Einzel- und Kfz.-Handel im ersten Pandemiejahr 2020 deutlich eingebrochen waren, konnte für beide Branchen im Jahr 2022 mit knapp 25 % bzw. 22 % eine erhebliche Zunahme der Bruttoinvestitionen verzeichnen werden.
- Der Zuwachs an Bruttoinvestitionen im Großhandel verlangsamte sich nach einem starken Anstieg von knapp 20 % im Jahr 2021 (verglichen 2020) auf 5,5 %.

Wertschöpfung

Kennzahlen:

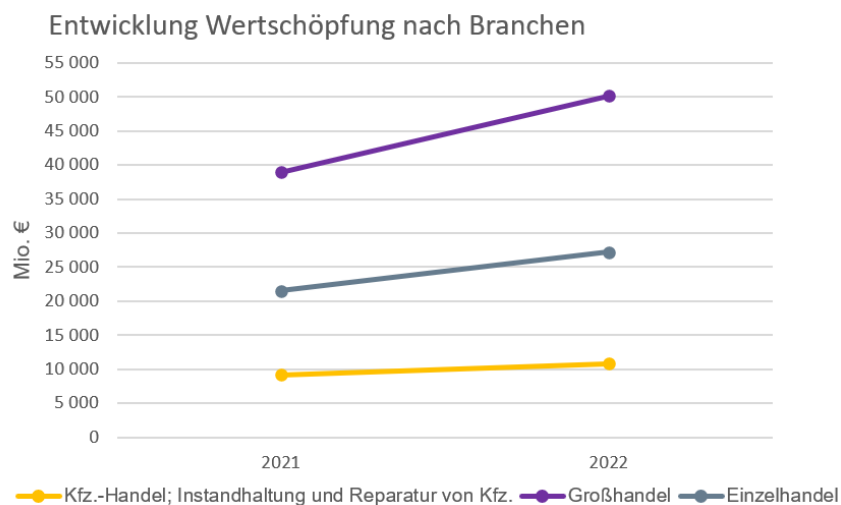
Entwicklung der Wertschöpfung nach Branchen:

(Angabe in Mio. Euro)

	2021	2022
Kfz.-Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz.	9 153	10 852
Großhandel	38 964	50 190
Einzelhandel	21 541	27 208







Hinweis: Bis 2020 wurde die „Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten“ ausgewiesen, sodass ein Vergleich der aktuellen Werte mit dem Zeitraum vor 2021 nicht sinnvoll ist.

Grafische Darstellung:



Entwicklung im Trend:

(Prozentuale Veränderung nach Branchen im vgl. zum Vorjahr)

	2022 Wertschöpfung
Kfz.-Handel 	+ 18,6 % 
Großhandel 	+ 28,8 % 
Einzelhandel 	+ 26,3 % 

Kernbotschaften:

- Im Jahr 2022 erzielte der Einzelhandel mit 27,2 Mrd. Euro die 2,5-fache Wertschöpfung im Vergleich zum Kfz.-Handel.
- Mit einer Wertschöpfung von knapp 50 Mrd. Euro ist der Großhandel Spitzenreiter im Branchenvergleich des bayerischen Handels.

Gesamtbetrachtung der wirtschaftlichen Entwicklung im Handel:

Trotz der wirtschaftlichen Herausforderungen mit Beginn der Corona-Pandemie im Jahr 2020, verzeichnet der **bayerische Großhandel** eine positive Entwicklung. Die Anzahl an Großhandelsunternehmen ist im Jahr 2022 um 14,3 % gestiegen. Die Branche erwirtschaftete mit einem Plus von 20,4 % einen Rekordumsatz von 325 Mrd. Euro in Bayern. Auch in den Bereichen Bruttoinvestitionen sowie Wertschöpfung wurden Zuwächse verzeichnet.

Der **bayerische Einzelhandel** konnte sich 2022 nach dem Abwärtstrend durch die Corona-Pandemie in Bezug auf die Zahl der Unternehmenseinheiten sowie die Zahl der Beschäftigten auf einem niedrigen Niveau stabilisieren (-0,7 % bzw. -0,1 %). Insgesamt wurden dennoch insbesondere in den Bereichen Umsatzentwicklung sowie Bruttoinvestitionen erhebliche Steigerungen erzielt. Weniger Unternehmen machen mit weniger Personal mehr Umsätze.

Obwohl die Zahl der Beschäftigten weiterhin rückläufig ist, nimmt die Anzahl an Handelsunternehmen im **Kfz.-Bereich** langsam wieder zu (+0,5 %). Trotz dieser Ausgangslage konnte die Branche ihre Umsätze auf 54,7 Mrd. Euro steigern und ein neues Umsatzmaximum erreichen. In den Bereichen Bruttoinvestition sowie Wertschöpfung konnten positive Ergebnisse erzielt werden.